

## Neues Stadtteilprojekt - Machen Sie mit

# Alles Müll oder was?

Der Bürgertreff und die Schule Arnkielstraße laden Sie wieder ein, gemeinsam kreativ zu werden. Bei unserem traditionellen Stadtteilprojekt im September dreht sich dieses Jahr alles um das Thema Müll.

Und davon haben wir ja wirklich genug: Müll wohin man sieht, dabei könnte man so viel damit machen. Zum Beispiel Nützliches wie Kerzenständer aus alten Dosen,

Größe sind willkommen. Und wer gern mit kleineren Fundstücken aus dem Müll kreativ werden will, kann sich im Bürgertreff ab sofort einen „Müllmeter“ ab-



Lassen Sie sich inspirieren: Kleine Müllkunstwerke von Sybille Ekrut. Links: Hund aus rostigen Metallteilen, Mitte: Marktfrau aus Obsttüte und altem Handschuh, rechts: Betonengel aus verschiedenen Fundstücken.

neue Kleider oder Patchworkdecken aus Stoffresten, Spielzeug aus alten Schachteln, Masken aus Pappe und Papier oder auch Kunstwerke, die keinen praktischen Nutzen haben, sondern „nur“ durch Einfallsreichtum und Originalität bestechen. Am Aktionstag am 13. September stellen wir alle Müllobjekte aus: Zeigen Sie uns, was man aus Kronkorken, Plastiktüten, alten Dosen und Metallresten, Altpapier, abgelegten Kleidungsstücken, Flaschen, Tetrapacks und anderem „Abfall“ alles machen kann. Objekte aus Müll in jeder

Größe sind willkommen. Und wer gern mit kleineren Fundstücken aus dem Abfall dekorieren. Und vielleicht bekommen wir ja so viele Müllmeter zusammen, dass wir eine Müllmeile vom Bürgertreff bis zur Schule Arnkielstraße legen können.

**ALLES MÜLL ODER WAS?**  
Bringen Sie uns Ihr Müllkunstwerk bis zum 31.8. in den Bürgertreff Altona-Nord, Gefisonstr. 3, wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns gerne an, Tel. 42 10 26 81

## Umsonstfest 22.6.

Zum 7. Mal findet am Samstag, den 22. Juni rund um den Bürgertreff das große, alternative Stadtteilstadtteilfest in Altona-Nord statt. Hier haben nichtkommerzielle Projekte und Menschen, die künstlerisch und kreativ tätig sind, die Möglichkeit, sich zu präsentieren und gemeinsam Ideen auszutauschen. Und natürlich und vor allem wird gemeinsam gefeiert.

Um 14.00 geht's los: Mit dem Verschenkflohmarkt, vielen Aktivitäten für Groß und Klein, Alt und Jung, der traditionellen Umsonstküche, Infoständen, Musik und Theater. Ein Fest, bei dem es keine Preise gibt und bei dem jedeR mitmachen kann. Das alles wird organisiert vom Arbeitskreis Lokale Ökonomie e.V.

Mehr zum Projekt auf: [www.ak-loek.de](http://www.ak-loek.de)



### Runter vom Sofa - raus ins Grüne

## Sommerausflüge für Senioren

Einfach mal raus aus der Stadt, die Natur genießen und schöne Gärten ansehen? Das ist für viele ältere Menschen, die kein Auto und häufig auch nur eine kleine Rente haben, ein Problem.

Deshalb laden Sie der Bürgertreff, der AWO-Seniorentreff und der ASB-Seniorentreff ein zu drei Ausflügen an wunderschöne Orte in der Hamburger Umgebung. Am 21.6. starten wir mit einem Ausflug in den Schmetterlinggarten nach Aumühle, am 19. 7. geht es dann zur Rosenblüte ins Rosarium nach Uetersen

und zum Abschluss fahren wir ins Arboretum Ellerhoop bei Pinneberg. Hier gibt es übrigens nicht nur viele exotische Bäume, sondern auch wunderschöne Blumenanlagen zu bewundern.

Alle Ausflüge finden an einem Freitag tagsüber statt und kosten 10 € pro Person.

Im Preis inbegriffen sind Busfahrt, Eintrittspreis und Kaffee und Kuchen. Die Ausflüge starten und enden vor dem Bürgertreff in der Gefionstr. 3. Anmeldung im Bürgertreff Altona-Nord, Tel. 42 10 26 81.

Die Seniorenausflüge werden gefördert aus Mitteln des Kulturausschuss Altona.



Ein Augenschmaus zu jeder Jahreszeit: Der Blumengarten in Ellerhoop

## Flohmärkte

Sie sind wieder herzlich eingeladen, bei uns im Bürgertreff draußen und drinnen zu stöbern und zu hökern. Und im AWO-Seniorentreff gibt es wie immer ab 9.00 ein leckeres Frühstück zu Flohmarktpreisen.

Sommerflohmärkte:

Sa. 8.6. und Sa. 10.8., 9.00-15.00

Standanmeldung: Tel. 0151-224 73 278

oder im Bürgertreff-Büro Gefionstr. 3

Preis 4,00 € / Meter, Anzahlung 4,00 €

## Sommerfest

Miteinander feiern, miteinander singen, miteinander tanzen! All das können Sie bei unserem Sommerfest mit Grill am Sonntag, den 30. Juni 2013 von 14.30 bis 17.30 Uhr im Haus Ottensen, Holstenring 6. Anmeldungen bitte unter Tel. 39 53 46 oder direkt im Haus Ottensen. Und schon mal vormerken: Am 22.9. feiert das Haus Ottensen das Herbstfest und 1.12. sind Sie herzlich eingeladen zum Winterfest.

## REGELMÄSSIGE TERMINE

### ● Drum-Circle

Trommeln für alle, ohne Anm., kostenlos  
Mo., 18.00-20.00, 10.6., 12.8., 9.9.

### ● Kleiderkammer Wilhelmsburg

Mo., 9.15-10.15

### ● Portraitgruppe

Portraitzeichnen und -malen  
Di., ab 19.00, Kontakt: Tel. 399 055 62

### ● Die Linke - Stadtteilgruppe

am 4. Di. des Monats, ab 18.30

### ● Singing Session

für alle, die gern Lieder sammeln und anderen vorsingen.  
am 3. Mi des Monats, ab 20.15

### ● Amnesty International Gruppe 1120

am 1. + 3. Mi. des Monats, 19.00-21.00  
Kontakt: gruppe1120@amnesty-hamburg.de

### ● Projektgruppe Stadtnatur

Infos: www.isebek-initiative.de  
am 2. Mi. des Monats, ab 19.00

### ● Scrabble-Treff

am letzten Mi. im Monat, ab 18.00

### ● Stadtteilchor „Die Chorallen“

Mi., 19.30-21.30, Infos: Tel. 696 20 09

### ● Falken-Kindergruppe

Do., 16.30-19.00, für Kinder von 10-14  
Infos: Rosa und Heiner, Tel. 31 05 52

### ● Improtheater-Treff

am 3. + 4. Do. des Monats ab 19.00  
Kontakt: improtheater@arcor.de

### ● Spieleabend

Brett-, Gesellschafts- und Kartenspiele,  
jed. 2. Do., 19.00, 13.6., 27.6., 11.7., usw.  
Infos: kmariensfeld@web.de

### ● Offener PC-Treff

Infos rund um PC und Internet  
Fr., 15.00-18.00, kostenlos, ohne Anm.  
kein PC-Treff in den Sommerferien vom 21.6. - 31.7.

## Bürgertreff mit BiB – Ihr Treffpunkt in Altona-Nord

Gefionstr. 3, 22769 Hamburg  
Tel. 42 10 26 81, Fax 42 10 26 82  
buergertreff@altonanord.de  
www.altonanord.de

Bürozeiten:  
Mo. und Fr. 10.00-13.00  
Di. und Do. 15.00-19.00

## RÄUME MIETEN

Der Bürgertreff stellt seine Räume für Selbsthilfe-, Freizeitgruppen und Initiativen zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Der Saal kann für Feiern, Seminare und Veranstaltungen gemietet werden.

## Sommerkurs: Gymnastik für Frauen ab 60

Physiotherapeutin und Heilpraktikerin Wiebke Haß bietet in diesem Kurs Bewegung und Entspannung für Frauen ab 60 an: Mit Wirbelsäulengymnastik, Qi Gong und verschiedenen Entspannungstechniken trainieren Sie Koordination, Kondition und Gleichgewicht. Die Muskulatur wird gekräftigt und gedehnt, schon nach kurzer Zeit fühlen Sie sich beweglicher und kräftiger, auch Gelenkschmerzen werden positiv beeinflusst.

Mo., 10.00-11.15

Beginn 19.6., letzter Termin 30.9.

4 € pro Termin, Anm.: Tel. 42 10 26 81

## Gymnastik Fit bis 100

Dieses Bewegungsangebot des ASB-Senorentreffs und des AWO Senorentreffs macht Sie auf spielerische Weise fit für die Herausforderungen des Alltags. Sie trainieren Ihr Gleichgewicht, Ihren Orientierungssinn und Ihr Reaktionsvermögen. Vorerfahrungen sind nicht nötig, teilnehmen können Sie in normaler Kleidung.

Mo. 13.00-14.00, fortlaufend, ab 12. 8.

Kosten pro Termin 2,00 €

Anm. nicht erforderlich,

Infos: Tel. 42 10 2681



## Schnupper-Workshop Improtheater

Beim Impro-Theater bestimmen die Zuschauer durch Zuruf das Geschehen auf der Bühne. „Ein Gemüse?“ „Tomate!“ „Ein Ort?“ „Flughafen“ „Danke! Sehen Sie jetzt eine Geschichte auf dem Flughafen, bei der eine Tomate eine tragende Rolle spielt.“ So könnte ein Vorschlag aussehen, zu denen die Schauspieler aus dem Stegreif improvisieren.

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Der Workshop vermittelt die Grundlagen des Impro-Theaters. Durch Schauspieltraining in Partner- und Gruppenarbeit wecken wir unsere Kreativität und erproben das spontane Zusammenspiel. Vorerfahrungen sind nicht nötig.

So., 9.6. 11.00-16.00, Leitung: Andrea Gritzke, Theaterpädagogin

50 €, erm. 30 €, Anm.: Tel. 42 10 26 81



## Let's groove together

Trommel- und Rhythmusimprovisation für Anfänger, Könner, Frauen, Männer und Kinder mit Karin Hechler, trommeln Sie mit. Instrumente sind vorhanden.

So., 15.00-17.00, 28. 7., 25.8.

10 €, erm. 8 €, Anm.: Tel. 85 100 620



## Chor-Workshop

Mit Samuel Busemann, Chorleiter der Chorallen, können Sie ausprobieren, wie es sich anfühlt, in der Gruppe zu singen. Es geht um den Spaß am gemeinsamen Musizieren ohne Leistungsgedanken. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Gesungen werden einfache Volkslieder, Popsongs und Kanons.

Sa., 31.8., 11.00-16.00

15 €, erm. 7 €, Anm. Tel. 42 10 26 81

Leitung: Samuel Busemann

## Mucke mit der Uke: Ukulele-Einsteigerkurs und Ukulele-Workshop

Der Einsteigerkurs richtet sich an alle, die Lust haben, in lockerer Atmosphäre Musik zu machen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, denn Ukulele macht Spaß und ist leicht zu spielen. Sie lernen die Liedbegleitung und erfahren u.a. die Bedeutung von Strumming, Picking und Slap. Teilnehmerwünsche werden berücksichtigt. Leihinstrumente auf Anfrage.

Zum Ukulele-Workshop sind alle eingeladen, die schon Vorkenntnisse haben. Es wird zusammen gespielt, improvisiert und es bleibt Zeit zum Austausch von Tipps und Trickses.

Einsteigerkurs: Mo., 19.15-20.15

7 Termine, 80 €, erm. 70 €

Workshop: So., 11.8. 15.00-17.00, 8,00 €

Leitung: Dörte Derichs

Anm.: Tel. 41 00 29 19

giraffa@mumalau.de

Infos: www.mumalau.de





## Neues Theaterprojekt: Lebenslust für Jung und Alt

**Fühlen Sie sich manchmal einsam und alt? Möchten Sie mal wieder empfinden, wie es ist, ein Kind zu sein? Dann laden wir Sie herzlich ein, Mitglied unserer neuen Theatergruppe zu werden, in der es um Lebenslust für Jung und Alt geht.**

Wir suchen Senioren und Seniorinnen, die ihren Kopf trainieren möchten und Lust haben, zusammen mit Schülern und Schülerinnen einer 3. Klasse der Grundschule Arnkielstraße Theater zu spielen. Eine Aufführung ist erst einmal nicht geplant, im Mittelpunkt steht das regelmäßige Treffen von jungen und alten Menschen in einer kleinen Gruppe mit ca. acht Teilnehmern. In Rollenspielen mit Erfahrungen aus dem eigenen Leben lernen sich Jung und Alt kennen und entwickeln Verständnis füreinander. Der Austausch über Kindheitserinnerungen

hilft älteren Menschen, frisch im Kopf zu bleiben und zeigt Kindern eine für sie bisher unbekannte Welt. In diesen Spielszenen werden Koordination, Konzentration und Kreativität von alten und jungen Menschen gefördert. Keine Angst, Sie brauchen keine Texte auswendig lernen! Wir glauben, dass Kinder und alte Menschen sich gut verstehen, viel voneinander lernen und viel Spaß miteinander haben können.

Das Theaterprojekt "Lebenslust für Jung und Alt" wird von einer Theaterpädagogin geleitet, findet im Theatersaal des



Bürgertreffs Altona-Nord statt und ist kostenlos. Vielleicht kennen Sie ältere Menschen aus Ihrem Familienkreis oder in der Nachbarschaft, für die dieses Projekt eine gute Möglichkeit wäre (wieder) aktiv zu werden? Sprechen Sie uns an!

**LEBENSLUST  
FÜR JUNG UND ALT**  
immer freitags, 10.50-12.20, Beginn 23.8.  
Anm. und Infos: FLAKS, Alsenstr. 33  
Tel. 89 69 803

## 100 Jahre grüne Oase: Kleingartenverein Alsen lädt ein

**Vielleicht kennen Sie die kleine Laubenkolonie an der Langenfelder Straße gar nicht. Hier, zwischen der Mennonitenstraße und der Eckernförder Straße, gibt es noch zehn Gärten. Vor 100 Jahren war das ganz anders. 1913 wurde der Kleingartenverein "Alsen" gegründet, mit 30 000 qm Gartenland und 98 Parzellen.**

Nach dem 2. Weltkrieg lebten fast 100 Menschen in den Gärten - ausgebombt und in Behelfsheimen untergebracht. Heute sind von der ehemals großen Kleingartenkolonie Alsen-Düppel nur noch 10 Parzellen übrig. Die anderen mussten Bauvorhaben weichen. Nur eins der alten Behelfsheime ist noch vorhanden. Ein kleiner Rest Stadtgeschichte und Naturnähe mitten in Altona-Nord.

Auch wenn die Anlage nur klein ist, es ist eine Naturoase. Hier brüten Meisen und Zaunkönige, im Frühling schlüpfen Unmengen kleiner



Frösche aus dem Laich im Gartenteich. Hummeln brummen über die Wiese und Igel tapsen durch die Hecken. Die Kinder schauen sich Käfer und Würmer unter der

Lupe an und freuen sich, wenn aus Sonnenblumensamen zwei Meter hohe Blumen wachsen. Im Herbst reifen Äpfel und Birnen, genug, um nicht nur die Gärtner,

sondern auch Freunde und Nachbarn zu versorgen. Jeder kennt hier jeden und oft sitzen mehrere Familien mit Freunden und Nachbarn um den Grill, während

die Kinder in der Hängematte schaukeln. Die naturnah gestalteten Gärten sind eine grüne Lunge für Altona-Nord und Rückzugsort für viele Tiere. In den letzten fünf Jahren hat ein kleiner Generationenwechsel stattgefunden. Die Gärtner sind jetzt bunt gemischt mit Familien, jüngeren und älteren Pächtern, original Hamburgern und Zugezogenen mit Wurzeln in Süddeutschland oder der Türkei. Fast alle wohnen um die Ecke und sind inzwischen auch nachbarschaftlich und freundschaftlich verbunden.

Unseren 100. Vereinsgeburtstag möchten wir mit Ihnen zusammen feiern. Alle Nachbarn sind herzlich willkommen zu Kaffee und Kuchen am Samstag, den 15. Juni, von 15.00 - 17.00 Uhr. Weitere Infos: Carola Kleinschmidt, Tel. 0177-30 84 609.

## Kinderhaus Stenvort hat noch freie Plätze ab August

Das Kinderhaus am Stenvort 2 wächst! Bisher hatten wir 60 Plätze, jetzt bauen an und können ab August weitere 40 Kinder in zwei neuen Gruppen aufnehmen. Für diese neuen Gruppen haben wir noch Plätze zu vergeben: Zum August, September und Oktober 2013 suchen wir noch Kinder ab 3 Jahren, aber auch einzelne Plätze für Kinder ab einem Jahr gibt es noch.

In unseren altersgemischten Gruppen betreuen wir jeweils 20 Kinder im Alter von einem Jahr bis zur Einschulung. Auf der Basis unseres emanzipatorischen Konzeptes stehen die Förderung der ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung und die Selbstbildungsprozesse der Kinder bei uns im Mittelpunkt.



**KINDERHAUS**  
HEINRICHSTRASSE e.V. *Stenvort*

Träger des Kinderhauses ist der Verein Heinrichstrasse e.V., anerkannt als gemeinnütziger freier Träger der Jugendhilfe. Bei Interesse Sie rufen Sie uns gerne an oder schicken Sie uns eine Email: Tel. 431 30 630, kinderhaus@stenvort.de. Weitere Infos zu uns und unserem Konzept gibt es auf [www.kinderhaus-stenvort.de](http://www.kinderhaus-stenvort.de)

## Das wurde aus Ihren Spenden:

1649,17 € sind letztes Jahr beim Spendenlauf im Alsenpark und bei der Geschirrlotterie unseres Stadtteilprojekts "Altona-Nord isst" für die Lebensmittelausgabe in der Langenfelder Straße zusammengekommen. Und das haben wir damit gemacht: Für die Kunden, die oft stundenlang bei Wind und Wetter Schlange stehen, wurden Bänke gebaut. Jetzt ist das Warten besonders für ältere und gebrechliche Menschen nicht mehr ganz so anstrengend. Außerdem konn-

ten wir neue Stühle für den Innenraum kaufen und eine neue Gefriertruhe für verderbliche Lebensmittelspenden wie Fleisch- und Wurstwaren anschaffen. Und es bleibt immer noch ein finanzielles Polster, denn auch in Zukunft möchten wir, trotz steigender Energiepreise, den Beitrag der Kunden nicht erhöhen: Jeder zahlt für seine Lebensmitteltüte 1 €, dabei soll es bleiben.

Das Team der Lebensmittelausgabe bedankt sich herzlich bei allen Spendern.

## Anno 1905 sucht Zeitzeugnisse

Das ANNO 1905 am Holstenplatz 17 ist eines der ältesten Restaurants Hamburgs. 1905 - das war die Gründerzeit und das Geburtsjahr von Max Schmeling und Greta Garbo. Auch in dem historischen Restaurant ticken die Uhren rückwärts. Die Besucher des rustikalen Restaurants schätzen nicht nur die deftige deutsche Küche, sondern auch die alten Fotos und die vielen alten Ausstattungsstücke wie die 100-jährige Registrierkasse.



Das Restaurant-Team wünscht sich noch mehr Nostalgie und sucht Zeitzeugen und Zeitzeugnisse. Haben Sie noch Fotomaterial aus alten Zeiten, haben Sie im ANNO 1905 früher gefeiert und können darüber erzählen? Haben Sie vielleicht auch Hamburgensien aus Nachlässen und wissen nicht, wohin damit? Das ANNO 1905 freut sich über ihre Erzählungen und Fundstücke. Rufen Sie an, schreiben Sie eine Email oder kommen Sie einfach vorbei. Kontakt: Tel. 43 92 535, [info@anno1905.de](mailto:info@anno1905.de)

## Sozialberatung

Karen Schueler-Albrecht von der Pauluskirche berät Sie bei Problemen mit dem Arbeitsamt und in Fragen zu Wohngeld, Rente und Schwerbehinderung. Sie unterstützt Sie beim Schriftverkehr und bei Behördengängen. Die Beratung ist kostenlos und für jeden offen. Termine außerhalb der Sprechzeiten können telefonisch vereinbart werden.

Bei der Pauluskirche 1, Tel. 850 82 18, Beratung: Di 13.00-15.00, Fr 10.00- 12.00.



### Impressum

"Altona-Nord im Blick" 54  
Hrsg.: Bürgertreff Altona-Nord  
Gefionstr. 3, 22769 Hamburg  
Tel. 42 10 26 81, Fax 42 10 26 82  
email: [buergertreff@altonanord.de](mailto:buergertreff@altonanord.de)

Erscheinen: viermal jährlich  
Redaktion: Doris Foitzik, Sarah Höfling  
Fotos: Stadtteilarchiv Ottensen, Birgit Kuntz  
Verantwortlich i.S.d.P.: Doris Foitzik

Auflage: 5500  
Eingesandte Artikel und Leserbriefe müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

## 100-jährige Kathedrale der Kanalisation unter dem Alsenpark

# Eingang in die Unterwelt

An der Nordseite der Augustenburger Straße, gleich neben dem großen Mietshochhaus, versteckt sich am Rand des Alsenparks ein kleines, rot verklinkertes Häuschen. „Betreten verboten“ steht unübersehbar auf einem Schild an der Hauswand. Hier ist Altona-Nords Tor zur Unterwelt!

Kaum zu glauben, unter dem Rasen des Hundeauslaufplatzes am Alsenpark verbirgt sich ein riesiges unterirdisches Gebäude, eine frühe Kathedrale der Kanalisation! Eine Treppe führt hinab in die Tiefe, in einen Pumpenraum und in eine riesige Säulenhalle. Es ist das älteste unterirdische Rückhaltebecken für die Mischwasserkanalisation im Altonaer Teil des Isebek-Einzugsgebiets.

Ende des 19. Jahrhunderts wurde unser Stadtteil großstädtisch erschlossen: Wasserleitungen, Kanalisation und Straßen wurden gebaut. Anfangs diente der Diebsteich (heute steht hier das Arbeitsamt) als offenes Rückhaltebecken. Mit zunehmender Bebauung musste die Kanalisation

von ist heute noch in heißen Sommern nach starkem Regen zu erschnupern. Zum Beispiel in der Waterloostraße, unter der ein Stammsiel verläuft.

Im 19. Jahrhundert war es noch

ganz normal, das dreckige Mischwasser in offenen Becken, Gräben, Kanälen und Teichen zurückzuhalten, bis die Kanalisation wieder aufnahmefähig war. Doch schon bald ging man dazu über, diese Speicherbecken unter die Erde zu verlegen. Riesige unterirdische Säulenhallen wurden nun zu diesem Zweck geplant und gebaut.

Das unterirdische Rückhaltebecken am Alsenpark wurde von 1911 bis 1913 projektiert und in den Sommern 1915 und 1916 als Ersatz für die bisherigen offenen Becken errichtet. Es ist also fast 100 Jahre alt! 10.000 cbm Mischwasser kann es speichern, ist über 40 Meter breit, 45 Meter lang und mehrere Meter hoch. Das gesamte Becken durchziehen sogenannte Schlammrinnen, in denen sich der Schmutz absetzen kann und die in dem sogenannten Pumpensumpf enden. Abgedeckt ist das Becken mit einer Betondecke, die von 56 Säulen getragen wird. Bevor es für seinen eigentlichen Zweck in Betrieb genommen wurde, diente es

im Hungerwinter 1916/17 als riesige Kartoffelmiete. 30.000 Zentner Kartoffel-



Luftbild von 1927: Unter der Rasenfläche re. im Vordergrund verbirgt sich das Rückhaltebecken. Dahinter das neue Arbeitsamt.

feln wurden hier frostsicher eingelagert. Die Bilder vom Bau geben einen guten Eindruck von den riesigen Ausmaßen des Rückhaltebeckens. Es dehnt sich unter der gesamten Fläche des Hundeauslaufplatzes aus. Zu dem unterirdischen Bauwerk gehört auch ein Pumpenraum. Denn nicht nur das zurückgehaltene Mischwasser muss wieder in die Kanalisation ablaufen können, auch die abgesetzten Sinkstoffe müssen abtransportiert werden, damit das Becken immer wieder aufnahmefähig ist. Die ganze Anlage wird regelmäßig überprüft, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten. Wasserdichte Türen sichern Treppenhaus und Pumpenraum vor den gespeicherten Wasserfluten. Nichts deutet auf dem Gelände auf die „unterirdischen Stadt“ hin. Nur der mit einer dicken Betonplatte abgedeckte und von einem Metallgitter umgebene Schacht vor dem Einstiegshäuschen verrät dem Eingeweihten, dass es hier in die Tiefe geht.

Helga Magdalena Thienel



Die Bauarbeiten 1916: Die ersten Säulen sind bereits fertig gegossen.

immer mehr Regenwasser und Schmutzwasser aus Fabriken und Toiletten aufnehmen. 1901 wurde deshalb westlich des Diebsteichs ein weiteres offenes Rückhaltebecken angelegt, um bei starkem Regen und Schneeschmelze ein Überlaufen der Kanalisation durch die Gullys und eine Überflutung der Straßen und Keller zu vermeiden. Man kann es sich vorstellen: Wenn das verdreckte, sogenannte „Mischwasser“ aus der Kanalisation austrat, war das unhygienisch, gesundheitsgefährdend und es stank bestialisch. Ein Hauch da-

Historische Stadtteilsparzierung mit Helga Magdalena Thienel

• Stadtentwicklung: Gustav Oelsners Vermächtnis in Altona-Nord  
So., 16.6., 15 Uhr, Treff: S-Bhf. Holstenstr./Ausgang Stresemannstr., 6 €



Open-Air-Gastronomie, für Sie im Stadtteil entdeckt:

# Kaffee schlürfen und Sonne tanken

Der Winter war lang, auch der Frühling hat uns bisher nicht gerade mit Sonne verwöhnt. Doch die Hamburger sind hart im Nehmen und schon beim ersten Sonnenstrahl strömen sie ins Freie, sitzen vor den Cafés und Restaurants und schlürfen ihren Milchkaffee.

Wir haben uns für Sie im Stadtteil umgesehen und selbst im lauten Altona-Nord ein paar grüne gastronomische Oasen gefunden, die sich auf die frischluftfanatischen Hamburger eingestellt haben und Bewirtung im Freien anbieten. Manche Wirtsteile sind dabei besonders einfallreich.

## Wärmezelt für kalte Tage

Das „Restaurant Breitengrad“ in der Gefionstraße 3 zum Beispiel hat in seinem Garten ein Wärmezelt aufgestellt. Zeichnet sich ein Kälteeinbruch oder Regenschauer ab, sind im Nu die durchsichtigen Zeltwände ausgerollt und man kann geschützt und kuschelig überdacht weiterhin sein Bierchen oder den leckeren Mittagstisch im Restaurantgarten genießen.



*Restaurant Breitengrad mit Wärmezelt.*

Legendär ist der Biergarten der „Blauen Blume“ in der Gerichtstraße 49. Auch hier sitzen die Leute am liebsten draußen und hüllen sich notfalls in die bereitliegenden Decken. Im Garten der „Blauen Blume“ ist es übrigens auch etwas ruhiger als an vielen anderen Ecken im Stadtteil, wenn man vom Zugverkehr des nahen Altonaer Bahnhofs mal absieht. Aber wir Hamburger sind ja nicht so verwöhnt.

Richtig ruhig ist es im den Garten des „Café Max B“ an der Max-Brauer-Allee 166. Im idyllischen Hinterhof ist nichts mehr zu hören vom Großstadtlärm.

Auch der „Brückenstern“ in der Stresemannstr. 133 und das „Casa Amato“ in der Holstenstraße 200 haben das Glück, einen Innenhof als Biergarten nutzen zu können. Und bei den ersten angenehmen Temperaturen sind draußen oft mehr Gäste anzutreffen als in den gemütlichen Innenräumen.

Ziemlich ruhig sitzt man auch im „Aalhaus“, Eggerstedtstraße 39, allerdings fehlt hier das Gartenambiente, die Tische stehen quasi auf dem Bürgersteig.



*Blühende Hinterhof-Idylle im Max B.*

Und selbst an so belebten Ecken wie vor dem „Anno 1905“ am Holstenplatz 17 oder dem italienischen Restaurant „Il Cristallo“ in der Alsenstr. 3 stehen draußen Sitzgelegenheiten für die Gäste. Ein Angebot, das nicht nur die Raucher in



*Strandfeeling im Sterngarten.*

Anspruch nehmen. Auch hier kann man sich jederzeit mit Kissen und Decken bedienen und es sich so gemütlich wie möglich machen.

## Sand zwischen den Zehen

Und wer das besondere „beach feeling“ sucht, dem sei der „Sterngarten“ unter der Sternbrücke oder der „Central Park“ in der Max-Brauer-Allee empfohlen. Den Elbstrand können diese Locations zwar nicht ersetzen, aber man hat wenigstens Sand zwischen den Zehen und kann im Liegestuhl chillen.

Alle erwähnten Lokale haben ihre Spezialitäten, von internationaler bis Bioküche, Kaffee und Kuchen, Fußball gucken, Lesungen – unter Umständen fällt die Entscheidung schwer, wo man die kostbare Mittagsfreizeit oder den verdienten Feierabend verbringen möchte.

Unser kleiner Rundgang durch die Außengastronomie in Altona-Nord erhebt übrigens keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es lohnt sich also, durch Altona-Nord zu schlendern (auch bei nicht so gutem Wetter), die eine oder andere Perle wird man sicher noch entdecken.

*Birgit Kuntz*

JUNI			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN	
SA	<b>01</b>	20.00		<b>Stadtklang - Lieblingssongs</b> Frauenensembles und Newcomerinnen präsentieren ihre Lieblingssongs. Mehrstimmiger Gesang aus Pop, Swing, Folk und Chanson. Musikalische Leitung: Susan Ertel.   <i>Eintritt 9,-</i>
MI	<b>05</b>	20.00		<b>Theaterclub - DIE Open Stage in Altona.</b> Jeden ersten Mittwoch im Monat haben fünf Nachwuchskünstler die Gelegenheit, auf einer voll ausgestatteten Bühne, sich und ihr Programm zu präsentieren. Im Juni mit: - <i>Samuel der Ukulelenprediger</i> : Ukulelen-Rock & philosophische Schlussfolgerungen - <i>Markus Wolff</i> : Piano Balladen über das Leben - <i>Bina P. &amp; Band</i> : eigene Songs und Cover, zwischen Singer-Songwriter Pop und Rock - <i>3 Ladies first</i> : junges, generationsübergreifendes Hamburger Frauentrio mit Coversongs - <i>Herr und Frau Hansen</i> : 7-Gänge-Menü von groovig-herb bis nostalgisch-süß direkt ins Ohr Weitere Informationen zum Programm unter <a href="http://www.theaterclub-hamburg.de">www.theaterclub-hamburg.de</a> .   <i>Eintritt 7,- / erm. 5,-</i>
FR	<b>07</b>	19.00		<b>Nia Workshop – Thema Kampfkunst</b> Niaspecial und Freedance Abend mit Romana Kugelmeier! Groovige Jazzrhythmen, kraftvolle Beats und fließende Worldmusic-Klänge in Verbindung mit Grundtechniken asiatischer Kampfkunst: Nia weckt Freude an Bewegung und Lust am Tanz und führt spielerisch zur Entspannung für Körper, Seele und Geist. Anmeldung und weitere Informationen: Tel. 850 41 75.   <i>Teilnahmegebühr 20,- / erm. 13,-</i>
SA	<b>08</b>	20.00		<b>Impro-Doppelpack: Impromptue (Hamburg) &amp; Ferngeschehen (NRW)</b> Im letzten Impro-Doppelpack vor der Sommerpause geben unsere Improtalente noch einmal alles auf der Bühne und spielen auf Zuruf aus dem Publikum. Impromptue haben Gäste aus Nordrhein-Westfalen eingeladen und wir fragen uns: Spielen die genauso Improvisations-Theater wie die Gastgeber aus Hamburg? Finden sich versteckte Gesangstalente oder singen alle schön schräg? Seien Sie dabei und finden Sie es heraus – wenn es wieder heißt: „5, 4, 3, 2, 1...los!“   <i>Eintritt frei</i>
SO	<b>09</b>	11.00 - 16.00		<b>Impro-Workshop</b> Impro-Theater ist Theater, bei dem die Schauspieler aus dem Stehgreif improvisieren und auf Zurufe aus dem Publikum reagieren. Wenn Sie sich schon immer gefragt haben, wie das funktioniert, dann sind Sie bei diesem Workshop genau richtig. Andrea Gritzke vermittelt die Grundlagen des Impro-Theaters. Spaß und gute Laune sind garantiert – Vorkenntnisse nicht zwingend notwendig. Anmeldung über das Bürgertreff-Büro Tel. 42102681.   <i>Teilnahmegebühr 50,- / erm. 30,-</i>
FR	<b>14</b>	20.00		<b>Stadtgespräch: Die Impro Show</b> Stadtgespräch stürmt auf die Bühne – ohne Skript und ohne etwas auswendig gelernt zu haben. Am Anfang steht nur ein Zuruf aus dem Publikum und danach ist alles möglich: Vom Agenten-Thriller bis hin zum Beziehungsdrama – mal albern, mal traurig, mal schreiend komisch. Ein Abend voller Lacher und magischer Momente.   <i>Eintritt 7,- / erm. 5,-</i>
SO	<b>22</b>	14.00		<b>Umsonstfest</b> Jährliches Straßenfest des Arbeitskreises Lokale Ökonomie mit Infos, Ständen und Kultur, Mitmachaktionen und komplett ohne Preise.   <i>Eintritt frei</i>
AUGUST			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN	
MI	<b>07</b>	19.30		<b>Theaterclub- DIE Open Stage in Altona</b> Der erste Theaterclub nach der Sommerpause präsentiert sich in neuem Gewand! Wir fangen früher an und erhöhen das Tempo! Immer noch ist alles erlaubt was gefällt, ob Musik, Kabarett, Zauberei oder Jonglage - aber statt bisher 30 Minuten gibt es ab sofort 20 Minuten Auftrittszeit und längere Auftritte wechseln sich mit Kurzauftritten ab. Da soll keiner mehr sagen, er hätte es nur noch auf die Couch geschafft!   <i>Eintritt 7,- / erm. 5,-</i>
SA	<b>24</b>	20.00		<b>A-cappella at its best - Elbfräulein &amp; Mundial in concert</b> Zum Auftakt und zur Einstimmung in unsere Chorwoche, haben wir ein besonderes Konzerterlebnis im Angebot. Zwei junge, aufstrebende a-cappella Gruppen singen für Sie ihre Lieblingssongs. Die Elbfräulein sind vier Hamburger Mädels, die sich Melodien längst vergangener und glamouröser Zeiten zur Herzensangelegenheit gemacht haben. Mit ihrem ganz eigenen Stil lassen die Fräulein Werke der Piaf, der Dietrich und vieler anderer Musiklegenden in neuem Glanze erstrahlen. Mundial - vier Hamburger Jungs - machen seit April 2011 zusammen Musik und haben Norddeutschlands Bühnen im Sturm erobert. Die vier Jungs wollen Spuren hinterlassen - sowohl in den Köpfen des Publikums als auch in der Musikwelt und haben gerade ihr Debüt-Album "Kopfillustrator" auf die Bühne gebracht. Freuen Sie sich auf große Klassiker, Eleganz und die goldenen Zwanziger genauso wie auf die besten Popsongs und eigene Stücke von zwei der besten a-cappella Gruppen, die Hamburg derzeit zu bieten hat!   <i>Eintritt 10,- / erm. 8,-</i>
FR	<b>30</b>	20.00		<b>Chorklassiker - mit den Chorallen, Just 4 fun und dem Chor Covado</b> Eine Woche haben die Chöre, die regelmäßig im Bürgertreff proben, die Türen zu ihren Probenräumen geöffnet und dazu eingeladen, vorbeizukommen, zuzuschauen und zuzuhören. Zum Abschluss unserer Chorwoche zeigen sie jetzt, was man bei den Proben nur erahnen konnte und bringen ihre Lieblingsstücke auf die Bühne. Lassen Sie sich begeistern und verzaubern und sehen Sie, wie der Weg von der Probe auf die Bühne funktioniert.   <i>Eintritt frei</i>
SA	<b>31</b>	20.00		<b>Impro-Nacht mit Impromptue und vielen Gästen</b> Im August gibt es ein "Impro-Doppelpack spezial". Hamburgs Improgruppen sind eingeladen mit- und gegen Impromptue zu spielen und sich mithilfe des Publikums immer neue Geschichten auszudenken. Das Motto des Abends: Die Veranstaltung ist erst vorbei, wenn mehr Menschen auf der Bühne stehen als Zuschauer im Saal sitzen. Es wird spannend: Wer hat die besten Ideen und vor allem das größere Durchhaltevermögen?   <i>Eintritt frei</i>

